

Vorwort.

Mit dieser Schrift wird ein von der Militärliteratur noch sehr wenig cultivirtes Gebiet betreten und schon aus diesem Gesichtspunkte veröffentlicht der Verfasser dieselbe nicht ohne die Bitte um geneigte Nachsicht.

Der Zweck dieser kleinen Schrift ist es nicht, etwa die Contouren für ein strategisch vervollkommnetes Eisenbahnnetz Norddeutschlands zu zeichnen; die Grundzüge hierzu werden an maßgebender Stelle gewiß in vollkommenerer Weise schon vorhanden sein, wie dieselben hier hätten zusammengestellt werden können.

Der Verfasser hat sich eine viel beschränktere Aufgabe gestellt, in der Hoffnung, eine oft gefühlte Lücke in der Tages-Militärliteratur theilweise damit auszufüllen; es wurde von demselben alles wissenswerthe und noch nicht im Zusammenhange dem militärischen Publikum veröffentlichte Material über Benutzung von Eisenbahnen im Kriege wie über den Kampf um Eisenbahnen zusammengestellt, soweit einerseits dieses Material zugänglich war und andererseits die Grenzen der vorgesteckten Aufgabe dies erlaubten.

Besonderes Gewicht hat der Verfasser in den Kapiteln über Zerstörung von Eisenbahnen auf die möglichste Beschränkung dabei gelegt, sowol mit Rücksicht auf diese kostspieligen Communicationslinien, wie in Beziehung auf Misgriffe, die in dem Feldzuge von 1866 in dieser Beziehung vorgekommen sein dürften.